

# Originalbetriebsanleitung

## pewag winner profilift

### PLBW pewag winner profilift beta Anschlagpunkte – Güteklasse 10

Diese Anschlagpunkte sind unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Halten von Lasten vorgesehen. Sie dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde. Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Anschlagpunkte für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter [www.pewag.com](http://www.pewag.com) zur Verfügung.



Anschlagart	Stranganzahl	Neigungswinkel										
			1 0°	1 90°	2 0°	2 90°	2 0°-45°	2 45°-60°	3+4 0°-45°	3+4 45°-60°	2 asymmetrisch	3+4 asymmetrisch
Code	Gewinde	Anzugs- moment	Tragfähigkeit <sup>1</sup> [kg]									
PLBW 0,3	M8	6 Nm	500	300	1.000	600	400	300	600	300	300	300
PLBW 0,6	M10	10 Nm	1.000	600	2.000	1.200	800	600	1300	600	600	600
PLBW 1	M12	15 Nm	1.300	1.000	2.600	2.000	1.400	1.000	2.100	1.000	1.000	1.000
PLBW 1,3	M14	30 Nm	2.000	1.300	4.000	2.600	1.800	1.300	2.700	1.300	1.300	1.300
PLBW 1,6	M16	50 Nm	2.500	1.600	5.000	3.200	2.200	1.600	3.400	1.600	1.600	1.600
PLBW 2	M18	70 Nm	3.000	2.000	6.000	4.000	2.800	2.000	4.200	2.000	2.000	2.000
PLBW 2,5	M20	100 Nm	3.000	2.500	6.000	5.000	3.500	2.500	5.300	2.500	2.500	2.500
PLBW 3	M22	120 Nm	4.500	3.000	9.000	6.000	4.200	3.000	6.300	3.000	3.000	3.000
PLBW 4	M24	160 Nm	5.500	4.000	11.000	8.000	5.600	4.000	8.400	4.000	4.000	4.000
PLBW 5	M27	200 Nm	6.000	5.000	12.000	10.000	7.000	5.000	10.500	5.000	5.000	5.000
PLBW 6,3	M30	250 Nm	6.500	6.300	13.000	12.600	8.800	6.300	13.200	6.300	6.300	6.300
PLBW 8	M33	270 Nm	9.000	8.000	18.000	16.000	11.000	8.000	16.500	8.000	8.000	8.000
PLBW 10	M36	320 Nm	11.000	10.000	22.000	20.000	14.000	10.000	21.000	10.000	10.000	10.000
PLBW 12,5	M42	400 Nm	13.500	12.500	27.000	25.000	17.500	12.500	26.300	12.500	12.500	12.500
PLBW 15	M48	600 Nm	16.000	15.000	32.000	30.000	21.000	15.000	32.000	15.000	15.000	15.000

<sup>1</sup> max. Transportgewicht (G).  
Sicherheitsfaktor 5

## Normale Einsatzbedingungen

**Belastung:** Tragfähigkeit lt. Prüfzeugnis bzw. Tragfähigkeitstabelle in den angegebenen Zugrichtungen – siehe Bild 1

**Einsatztemperatur:** -20°C bis 200°C (bei höheren Temperaturen den Reduktionsfaktor beachten)

**Stöße:** Stöße, wie sie z.B. durch Beschleunigung beim Heben und Senken entstehen, können unberücksichtigt bleiben.

**Sonstiges:** Die Anschlagpunkte sind ausschließlich mit der mitgelieferten Schraube zu montieren. Der Grundkörper ist 360° drehbar, der Ring ist klappbar. Der Ring wird durch einen Feder in Position gehalten und ist vor der Belastung in die erlaubte, erforderliche Zugrichtung auszurichten.

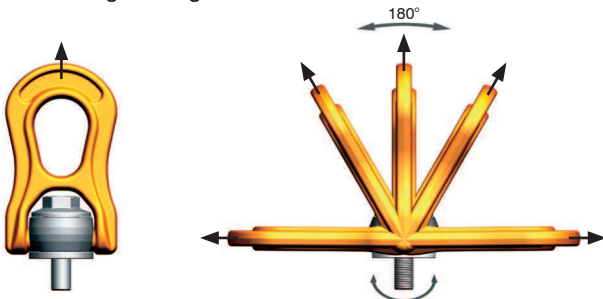


Bild 1: erlaubt

erlaubt

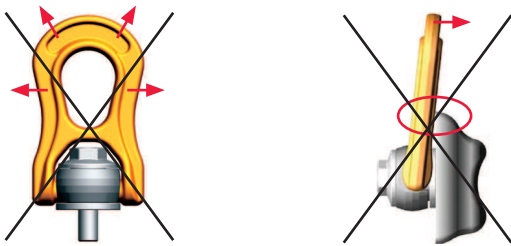


Bild 2: nicht erlaubt

nicht erlaubt

## Benutzungsanweisung

- Nur fachkundige Personen dürfen die Anschlagpunkte benutzen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen (siehe Wartungsanweisung).
- Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler und Leichtgängigkeit prüfen – Anschlagpunkte müssen dreh- und klappbar sein.
- Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (siehe Bild 1) mit der Tragfähigkeit lt. Tabelle erfolgen.
- Eventuelle Belastungerschwernisse lt. den Einsatzbeschränkungen sind zu berücksichtigen.
- Das eingehängte Anschlagmittel (z.B. Haken) muss im Ring frei beweglich sein.
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten.

### Achtung:

- Anschlagpunkte nicht überlasten. Eine herunterfallende Last kann zu Verletzungen und/oder Tod führen!
- Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanweisung) können bei normalen Einsatzbedingungen versagen - die Last kann herunterfallen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

## Einsatzbeschränkungen

Bei nicht normalen Einsatzbedingungen (siehe oben) sind Anschlagpunkte nur bedingt einsetzbar.

- Anschlagpunkte dürfen weder Säuren und Laugen noch deren Dämpfen ausgesetzt werden. Für den Einsatz in chemiehaltiger Umgebung fragen Sie unseren technischen Service.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Personen dürfen nicht gehoben werden.
- Bei Unsymmetrie (ungleicher Neigungswinkel einzelner Stränge des Anschlagmittels) ist die 2 strängige Anschlagart mit der Tragfähigkeit der 1 strängigen Anschlagart zu belasten. 3 und 4 strängige Anschlagart ist mit max. der Tragfähigkeit der 2 strängigen Anschlagart zu belasten. Im Zweifelsfalle immer nur einen Strang als tragend rechnen

## Montageanleitung

- Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen.
- Das Gesamtsystem, in das die Haken eingebaut werden, muß die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen.
- Wählen Sie die Anordnung der Anschlagpunkte derart, dass symmetrische Belastung gegeben ist, und der Schwerpunkt unter dem bzw. unter den Anschlagpunkten liegt.
- Der Grundwerkstoff des Gegenstandes, an den die Anschlagpunkte zu montieren sind, muss ausreichende Festigkeit haben, um die auftretenden Kräfte aufzunehmen.
- Es sind Anschlagpunkte mit ausreichender Tragfähigkeit zu wählen – siehe Tragfähigkeitstabelle.
- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens einen Durchmesser von 2h haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube ganz eingeschraubt werden kann (Sacklöcher).
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:  
1 x M in Stahl (M = Gewindegröße z.B. M20 = 20 mm)  
1,25 x M in Stahlguss  
2 x M in Aluminium
- Vor dem Einschrauben ist das Gewindeloch zu reinigen.
- Die Schraube ist mit dem vorgegebenen Anzugsmoment zu montieren – siehe Tabelle.
- Erforderlichenfalls (z.B. bei Vibrationen) verwenden sie flüssiges Gewindegewindesicherungsmittel unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.
- Bei der Wahl der Anordnung stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, z.B. wenn:

### Reduktionsfaktoren

Einsatztemperatur	unter -40°C	-40°C bis -20°C	-20°C bis 200°C	200°C bis 300°C	300°C bis 400°C	über 400°C
Reduktionsfaktor	unzulässig	0,8	1	0,9	0,75	unzulässig
Stoßbelastung	leichte Stöße		mittlere Stöße		starke Stöße	
Reduktionsfaktor	1		0,7		unzulässig	

\* die Verwendung bei Temperaturen unter -40°C und über 400°C ist verboten!

- keine freie Ausrichtung in Zugrichtung möglich ist
- Zugrichtung nicht im vorgegebenen Bereich lt. Bild 1 liegt
- Bei Anliegen an Kanten oder Flächen lt. Bild 2
- Es dürfen nur pewag Originalschrauben verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Tragfähigkeit, Gewinde)
- Der Anlieferungszustand darf nicht verändert werden. Es dürfen z.B. keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung (z.B. galv. Verzinkung) durchgeführt werden.
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor der Montage lt. Wartungsanweisung prüfen.
- Nach der Montage müssen die Anschlagpunkte einwandfrei dreh- und klappbar sein.

## Wartung, Prüfungen, Reparatur

- Anschlagpunkte sind in mindestens jährlichem Abstand von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein. Bei häufiger Verwendung empfehlen wir alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen. Dabei ist die Schraube aus dem Grundkörper zu nehmen.
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrisskorrosion hervorrufen.
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen – z.B.:
  - Bruch, Kerben, Risse, Verformungen, unzulässige Hitzeeinwirkung.
  - Verschleiß bzw. Korrosion von mehr als 10% des Querschnittes

Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit gegeben sind, sind die Anschlagpunkte auszuscheiden.

### Reparatur

- Reparaturen dürfen nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden.
- Kleine Fehler wie Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle einen gleichmäßigen Übergang ohne plötzliche Querschnittsveränderung haben. Durch die vollständige Beseitigung des Fehlers darf sich der Querschnitt um nicht mehr als 5% verringern.
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten.

Jeder Anschlagpunkt PLBW ist mit einer individuellen Nummer gekennzeichnet.

Genauere Maße können von unserer Website [www.pewag.com](http://www.pewag.com) unter Industrieketten/Anschlagpunkte entnommen werden.

### pewag austria GmbH

A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 59, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100  
office@pewag.com, [www.pewag.com](http://www.pewag.com)

## Konformitätserklärung

Gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EG bzw. Maschinen-Sicherheitsverordnung (MSV) 2010 für Lastaufnahmemittel:

**Beschreibung/Handelsbezeichnung:** Anschlagpunkte Profilit Alpha Winner (PLAW) und Profilit Beta Winner (PLBW)  
**Identifizierung:**  
Anschlagpunkte PLAW bzw. Anschlagpunkte PLBW.

### Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der Konformitätserklärung:

Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, 8605 Kapfenberg.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt, die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG bzw. MSV 2010 erfüllt. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

### Folgende Normen wurden angewendet:

EN 1677-1, DIN ISO 9001

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH  
Joachim Haidacher